

Buch des Monats Juli 2017

Samuel Kiechel: Kurzer Bericht und Beschreibung meiner gethoner Reys vom 23. May...1585...büs...ultimo Junii...89

Ulm: Handschrift

(StB Ulm: Handschrift Kiechel 1)

Der Herrscherr und Reiseschriftsteller Samuel Kiechel wurde 1563 in Ulm geboren. Zusammen mit seinem Bruder Daniel war er zur Übernahme des väterlichen Handelshauses bestimmt, wo sie auch ihre berufliche Ausbildung erhielten. Diese wurde durch ausgedehnte Reisen abgerundet. Darüber hat Kiechel ausführlich berichtet und reiht sich damit in eine Tradition ein, wie sie für Ulm in den Schilderungen von Hans-Ulrich Krafft, Conrad und Hans Schad deutlich wird. Seine Reise begann am 23.5.1585. Sie führte über Böhmen, Brandenburg und die Niederlande nach England. Von da ging es über Norddeutschland, Dänemark, Schweden, Russland, Polen und Schlesien weiter nach Wien, Venedig und über Rom nach Sizilien. Im September 1587 reiste er weiter nach Syrien, Palästina, Ägypten. Über Konstantinopel und Venedig traf er nach über vier Jahren Abwesenheit am 30.6.1589 wieder in Ulm ein. Nach seiner Rückkehr führte er zusammen mit seinem Bruder Daniel das väterliche Handelshaus weiter. 1594 wurde er in die Kaufleutezunft und in die angesehene Stubengesellschaft aufgenommen. Er starb am 30.1.1619. Auf über 500 Seiten schrieb er seine Reiseindrücke nieder. Diese Originalhandschrift war ursprünglich Bestandteil der Alt Matthäus Kiechelschen Familienstiftung, die 1971 aufgelöst wurde. Seitdem ist sie im Besitz der Stadtbibliothek Ulm. Sie enthält u.a. ein koloriertes Porträt von Samuel Kiechel im Alter von 27 Jahren.

Literatur: Gabriele von Koenig-Warthausen: Samuel Kiechel - Weltreisender und Handelsmann aus Ulm 1563-1619. In: Lebensbilder aus Schwaben und Franken. 11.1969, S.23-47; Hans Eugen Specker: Samuel Kiechel in: Neue deutsche Biographie. 11.1977, S.575-576.